

Biberach, 12.06.2008

## Beschlussvorlage

**Drucksache  
Nr. 111/2008**

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	Ja	30.06.08			

### Neugestaltung Vorplatz Ulmer Tor - Vorstellung Entwurf

#### I. Beschlussantrag

1. Dem Entwurf für die geplante Neugestaltung Vorplatz Ulmer Tor wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Maßnahme in die Wege zu leiten.

#### II. Begründung

##### ***Derzeitiger Sachstand:***

Im Jahre 2003/2004 wurde das Dienstleistungszentrum am Ulmer Tor nach den Plänen der Architekten Zach + Zünd von der Kreissparkassen Immo gebaut. Die Planungsgruppe ACER aus Horb am Neckar hatte die Ausführungsplanung für die Außenanlagen erstellt und die Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung durchgeführt. Der Ausbau des Vorplatzes Ulmer Tor wurde damals zurückgestellt (Drucksache 58/2003).

Zum Haushalt 2008 wurden nun die erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von 140.000,00 € eingestellt und bewilligt.

Im Januar 2008 wurden mit der Planungsgruppe ACER sowie Vertretern der AOK (direkte Anlieger) Vorgespräche geführt, auf dessen Grundlage die Vorentwurfsplanung von 2003 weiter ausgearbeitet wurde.

### **Kurzbeschreibung Entwurf:**

Der Entwurf sieht vor, die Gestaltungselemente (Granit-Bänderung mit Bodenstrahlern) von dem Vorplatz des Dienstleistungszentrums weiter über die Straße bis an das Gebäude der AOK zu führen. Die 2. Bänderung und teilweise die 3. Bänderung (aus Richtung Bismarckring kommend) wird mit weißem Naturstein (Darstellung der Haltelinie) hergestellt. Die vorhandene Fahrradaufstellfläche auf der mittleren Geradeausspur wird beibehalten. Die Spuraufteilung in der Fahrbahn wird mit Markierungsnägeln dargestellt. Der vorhandene 12 m breite Fahrbahnquerschnitt wird auf 10,50 m (3 Fahrspuren zu je 3,50 m) reduziert. Die verbleibende Restfläche mit 1,50 m Breite wird der Gehwegfläche auf der AOK-Seite zugeschlagen. Die Fahrbahnbegrenzung zur Seite AOK wird mit einem Granit-Tiefbordstein hergestellt. Die vorhandene Treppe im Gehwegbereich wird entfernt. Der Höhenunterschied wird auf einer Länge von ca. 10 m ausgeglichen. Um an der Fassade des AOK-Gebäudes keine Veränderungen vornehmen zu müssen, wird in diesem Bereich ein Pflanztrog aus beschichtetem Metall vorgesehen. Somit kann der Höhenunterschied zum Gebäude abgefangen werden. Die mittleren 2 Zugänge zur Passage der AOK sind dann nicht mehr begehbar. Dies ist mit den Vertretern der AOK abgestimmt.

Ebenfalls entfällt die vorhandene Mauer zwischen Fahrbahn und Gehweg im Bereich des Ulmer Tor. Insgesamt entsteht somit ein ca. 4,50 m breiter Gehweg entlang der AOK. Eine attraktive Fußwegeverbindung vom Parkhaus Ulmer Tor/Ärztehaus in Richtung Innenstadt wird dadurch geschaffen.

Durch die Verschiebung des Fahrbahnrandes verengt sich die Fahrbahn am Ulmer Tor auf bis zu 3,10 m an der schmalsten Stelle. An den südlichen Gebäudeecken des Ulmer Tor sind Natursteinpoller vorgesehen. An der Einmündung Zwinger-gasse/Ulmer-Tor-Straße ist ein Baumstandort eingeplant.

Im Einmündungsbereich zum Bismarckring/Zeppelinring wird der Radweg vom Bismarckring kommend über die Ulmer-Tor-Straße in den Zeppelinring weitergeführt. Der Einmündungsradius Ulmer-Tor-Straße/Zeppelinring wird in den Zeppelinring verschoben, sodass der Radfahrer gesichert auf den Zeppelinring geführt werden kann. Nach dem Fußgängerüberweg AOK/Ärztehaus endet der Radweg auf dem Zeppelinring.

Die Signalisierung wird an die neue Geometrie des Einmündungsbereiches soweit erforderlich angepasst.

Der Entwurf ist mit dem Ordnungsamt und Stadtplanungsamt abgestimmt.

***Geplante Ausführung:***

Vorausgesetzt der Zustimmung durch den Bauausschuss ist für August 2008 die öffentliche Ausschreibung und im September die Vergabe der Maßnahme vorgesehen. Die Bauzeit ist von 22.09.2008 bis 31.10.2008 festgelegt.

Es ist vorgesehen, die Maßnahme unter Vollsperrung auszuführen.

Alle Leitungsträger wurden bereits im Januar 2008 im Zuge des jährlichen Leitungsträgergespräches über die geplante Maßnahme informiert. Die e.wa riss plant im Vorfeld der Maßnahme die Wasserleitung auszuwechseln. Die anderen Leitungsträger haben sonst keine Maßnahmen geplant.

Um Zustimmung wird gebeten.

Rechmann

Plan wird zur Sitzung bereitgestellt